

Volksbühne Maintal e.V.

Ihr Theater in unserer Stadt



Protokoll von der Mitgliederversammlung für 2020/2021 der Volksbühne Maintal e.v.

Wo: Bürgerhaus Maintal-Wachenbuchen, Schulstraße/Raiffeisenstraße

Datum: 2. Dezember 2021

Beginn: 19.00 Uhr / Ende 19.40 Uhr

Protokollführung: Carmen-Sylvia Scherzant

Vorstand

Anwesend: Katharina und Ulrich Lüer, Sibylle Grein, Tanja Kreckel, Carmen-Sylvia Scherzant

Abwesend: Felix Bischoff, Traudel Grögler, Christine Schwalbach

Weiterhin anwesend: Revision: Elisabeth Kaiser

Mitglieder: Eva Cuprina, Arnold Neumann, Wolfgang Thiele, Martina Poser

Begrüßung durch die Vorsitzende und bekanntgeben der Tagesordnung:

Punkt 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Punkt 2: Bericht Vorstand

Das Geschäftsjahr 20/21 bestand nur aus viel Arbeit und Frust...es konnte kein einziges Theaterstück aufgeführt werden. Einige Stücke konnten wir verschieben, andere mussten ganz abgesagt werden.

Eine sehr schwierige Zeit für die Tourneetheater, die mehr oder wenig 18 Monate keine oder kaum Einnahmen hatten.

Der Vorstand hat überlegt, wie wir die Abonnenten halten können, damit nicht noch eine zweite Kündigungswelle über uns hereinbricht. Die Idee entstand, die 5 ausgefallenen Stücke, 2 davon aus der alten Saison auf das neue Abo 21/22 anzurechnen. Somit hatten die meisten Abonnenten nur einen Betrag von **16.50 EUR** zu bezahlen. Zusätzlich wurde ein Danke-Schön-Event angeboten, der Frank Sinatra Abend am 10.Dezember 21. Kostenloser Eintritt für alle Abonnenten. Diese Maßnahmen kamen sehr gut an.

Trotzdem gab es 17 Kündigungen. Alle Schlafabos blieben bei der Volksbühne. Somit konnte ein Desaster verhindert werden. Im Ausblick für die Saison 21/22 konnten 7 neue Vollabos, 8 4 aus 6 Abos und 14 Schnupperabos verkauft werden. Das stimmt uns optimistisch.

Inthega

Ein neues Projekt der Bundesregierung zur Unterstützung der Kultur wurde der Inthega, Ludwigsburg übertragen. U.a. zu diesem Zweck und einer gesicherten Rechtsberatung, Rabatte bei der Gema sind wir als Volksbühne der Inthega beigetreten. Jährliche Kosten ca. 420 EUR., der Betrag richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde.

Wir hatten das Glück Teilnehmer an dem Förderprogramm „Neustart Kultur“ Theater in Bewegung zu werden. Nach einem umfangreichen Antragsverfahren konnten uns 100% unseres Bewilligungsantrages in Höhe von 52.394,19 EUR zugesagt werden. Anspruchsberechtigung bis 31.12.21. Es können damit auch Ausfallhonorare in Höhe von 40% Kosten Tourneetheater max. 2.500 EUR pro geplanter Aufführung gezahlt werden. Die Volksbühne hat sich entschieden insgesamt 5 Theater entsprechend zu berücksichtigen. Dementsprechend wurden aus dem Topf bis zum 30.6.21 13.880 EUR abgerufen. Die verbleibende Summe von ca. 38,5 TEUR verteilen sich auf die geplanten 5 Veranstaltungen Herbst 21.

Zusammenarbeit Stadt Maintal

Durch den Lockdown gab es wenig Austausch mit der Stadt. Herr Grünert hat die Stelle in der Zwischenzeit gewechselt, zuständig für den Bereich Kultur ist jetzt Frau Joanne Ceglaz.

Die Werbebroschüre für Kultur wurde vorläufig eingestellt, mangels Veranstaltungen.

Von Seiten der Volksbühne wurde ein längerfristiger Vertrag (3 Jahre) über Zuschüsse der Stadt angefragt. Der Vertrag liegt zwischenzeitlich vor. Dieser tritt ab dem 1.1.22 in Kraft und sagt jährliche Zuschüsse in Höhe von 63 TEUR zu. Die Volksbühne muss im Gegenzug mindestens 7 Veranstaltungen auf die Bühne bringen. Nach unseren Plänen werden es ca. 10 Veranstaltungen.

Selbstverständlich muss die Volksbühne vierteljährlich berichten und entsprechende Zahlen vorlegen.

Finanzamt...

Die Gemeinnützigkeit der Volksbühne wurde vom Finanzamt per Bescheid erteilt, es gab keine Rückfragen. Der Bescheid gilt immer rückwirkend in diesem Fall für die Jahre 2017 bis 2019

Familientheater

Fiel auch dem Lockdown zum Opfer..... neu im Programm November 22

Bürgerhaus

Wie Sie der Presse entnommen haben und auch bei den Vorstandssitzungen ständig Thema ist, soll ein neues Bürgerhaus Bischofsheim „zurzeit genannt Stadthaus“. Entstehen. Die Vereine wurden für die Planungsgrundlagen nach ihren Wünschen befragt. Hierbei hat der Vorstand der Volksbühne mit dem Tanzsportclub und dem Musikcorps zusammengearbeitet und entsprechende Wünsche eingebracht. Was daraus wird.... steht in den Sternen.

Aussichten der Volksbühne:

Wir hoffen, dass die Corona Zahlen wieder sinken, und die Fortsetzung des Abos im Febr.22

möglich sein wird. Das erste Stück „Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt“ soll eine Kombination aus ABO und einem ABI Projekt mit der AES sein. Zur Zeit ist geplant, das ca. 90 SchülerInnen die Veranstaltung zum ermäßigten Eintritt besuchen können. (MKK Förderprojekt)

Die Frank Sinatra Story soll am 14.5.22 nachgeholt werden. Das Neujahrskonzert ist noch geplant. Steht und fällt mit den Vorgaben des Landes bezgl. Coronavorschriften.

Reingenommen haben wir erstmalig ein Amateurtheater aus Hanau am 22.1.22 mit der Rentnerrevue, der Vorverkauf läuft sehr gut. Weiterhin neu ein Familienstück am 27.März 22 „Karneval der Tiere“ mit der Kammeroper Köln.

Verkauf noch schleppend. Wir werden dieses Stück zusätzlich in allen Grundschulen Maintal bewerben.

Unser Programm für die Saison 22/23 steht. Es sind wieder 6 Abostücke geplant, zusätzlich das Kindertheater im November 22 „Rumpelstilzchen“ mit der Gruppe Mimikri. Im Dezember geplant ein Weihnachts-Gospel-Abend.

Weiterhin im Herbst vorgesehen ist ein Projekt mit der AES / 8/9.Klassen. Der Theaterpädagoge Chris Goy hat dazu ein Stück geschrieben „das Schweigen der Sterne“. Es handelt von Antisemitismus/Juden in Maintal usw. Geplant ist eine Aufführung in der Aula der AES unter Schirmherrschaft der Volksbühne.

Ideen gibt es genug. Weiterhin stellt sich immer wieder die Frage.....das Abo Modell ist ein Auslaufmodell, junge Leute wollen sich heute nicht fest auf 6 Stücke binden, sondern spontan entscheiden, ob sie ins Theater wollen oder nicht. Die Mehrkosten spielen eher keine Rolle.

Gesichert wird aber ein Theaterabend durch die ABOS. Bei Kosten von ca. 10 TEUR pro Vorstellung, kann man das Risiko nur mit einem Einzelkartenverkauf zu bestehen, nicht gehen. Hier sind immer wieder neue Modelle nötig um eine stabile finanzielle Grundlage zu haben.

Unsere neuen Schnupperabos Saison 21/22 wurden gut angenommen, 4 aus 6 ist sicherlich auch noch nicht ausgereizt.

Wir danken allen Vorständlern für ihre hervorragende Unterstützung, Motivation und Dynamik. Ohne Euch würde es nicht gehen. Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Punkt 3: Kassen- und Geschäftsbericht für das Jahr 2020/2021

Dargestellt von Elisabeth Kaiser

Aufgrund der ausgefallenen Vorstellungen wurden Rückstellungen über 41.000 Euro gebildet

Es wurde ein Überschuss von 8.440 Euro erwirtschaftet

Punkt 4: Entlastung von Kassiererin und Vorstand für das Jahr 2020/2021

Bei der Revision gab es keine Beanstandung und es erfolgte die Entlastung für die Kassiererin und den Vorstand / einstimmig.

Punkt 5: Wahl der Revisionärinnen

Elisabeth Kaiser und Christine Schwalbach wurden für 4 Jahre wieder gewählt.

Christine Schwalbach war nicht anwesend, hatte aber ihre Zustimmung per Mail zur Wahl gegeben. Andere Vorschläge lagen nicht vor.

Punkt 6:

1. Antrag

Aktive Vorständler dürfen alle Veranstaltungen ab der neuen Saison 2022/2023 kostenlos besuchen.

Nach Vergabe der Abonnentenplätze können sie sich aus den verbleibenden Plätzen Sitze aussuchen und reservieren, sollte im Wechsel aller Preiskategorien sein.

Jeweils eine Karte pro Aktive/n.

Hat der/die Aktive bisher 2 Abos gebucht, wird weiterhin 1 Abo berechnet und Gebucht, der 2. Platz gehört automatisch dazu.

Die Tätigkeiten der Beisitzer sind in der Anlage aufgeführt.

2. Antrag

Wahl von Martina Poser als Beisitzerin der Volksbühne

Frau Uschi Tukow und Herr Manfred Sievers sind aus Altersgründen im Juli 2020 von ihren Ämtern zurückgetreten.

Frau Martina Poser stellte sich als Beisitzerin der Volksbühne zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Beisitzer werden nicht ins Vereinsregister eingetragen.

Martina Poser wird zum Teil die Aufgaben von Uschi Tukow übernehmen, in der Hauptsache Betreuung der Tourneetheater am Veranstaltungstag, Information an alle beteiligten Stellen, Abstimmung mit den Hausmeistern.

Verschiedenes:

Vorschlag: Änderung Beginn der Vorstellungen auf 19.30 Uhr nächste Saison
Hierzu wird eine Mitgliederbefragung durchgeführt bei der nächsten Veranstaltung durchgeführt.

Ende der Versammlung 19.40 h.

Carmen Scherzant Protokollantin

Katharina Lürer 1.Vorsitzende